

# Halbjahresfinanzbericht 2016

Kompetenz gibt Sicherheit  
Kompetenz gibt Sicherheit

---



<b>Inhalt:</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>3</b>
1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2016 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	3
2. Ausblick Chancen und Risiken Prognose	5
<b>II. Konzernzwischenabschluss</b>	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
Konzernbilanz	8
Konzern-Kapitalflussrechnung	9
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	10
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	
1. Grundlagen	11
2. Konsolidierungskreis	12
3. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	12
4. Ergebnis je Aktie	12
5. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen	13
6. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten	15
7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	17
8. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag	18
9. Deutscher Corporate Governance Kodex	18
<b>III. Finanzkennzahlen im Überblick</b>	<b>18</b>
<b>IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>19</b>

## **I. Konzernzwischenlagebericht**

### **1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2016 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Die im Lagebericht zum Konzernjahresabschluss 2015 getroffenen Einschätzungen zu den konjunkturellen Rahmenbedingungen und zur Branchenentwicklung haben sich grundsätzlich nicht verändert. Wesentlich für das im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Ergebnis ist der Gewinn von 5,5 Mio. EUR aus dem Verkauf des Klinikgebäudes der Kaiser-Karl-Klinik in Bonn an die KaiserStone S.A., Luxemburg.

Auf Grundlage eines „Sale-and-Lease-Back“-Vertrages wurde das Klinikgebäude der Kaiser-Karl-Klinik in Bonn an die KaiserStone S.A., Luxemburg – eine Tochtergesellschaft der Cofinimmo SA/NV, Brüssel, Belgien – veräußert. Der Besitzübergang fand zum 01.03.2016 statt. Das 1996 erbaute und 2013 erweiterte Gebäude umfasst 15.500 m<sup>2</sup>, hat 150 Betten und verfügt über eine Tiefgarage. Die Cofinimmo Gruppe erwarb das Klinikgebäude von der GlobalMed GmbH – einer 100%-igen Tochtergesellschaft der Eifelhöhen-Klinik AG – zu einem Kaufpreis von 27,5 Mio. Euro und vermietet dieses für 25 Jahre an die langjährige Betreiberin, die Kaiser-Karl-Klinik GmbH, ebenfalls eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Eifelhöhen-Klinik AG.

#### **a) Ertragslage**

Die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe weist für das 1. Halbjahr 2016 ein Ergebnis nach Steuern von 5.054 TEUR aus. Dieses ist um 6.179 TEUR höher als im 1. Halbjahr 2015. Neben dem deutlich besseren operativen Verlauf im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, ist der Gewinn von 5,5 Mio. EUR aus dem Verkauf des Klinikgebäudes der Kaiser-Karl-Klinik wesentlich für die deutliche Ergebnisverbesserung. Darüber hinaus konnten um 7,7 % höhere Umsatzerlöse erzielt werden. Die Umsatzsteigerungen wurden vorwiegend an den Standorten in Bad Wünnenberg und in Mönchengladbach erzielt.

Der Materialaufwand entspricht nahezu dem Vorjahresniveau. Der Personalaufwand erhöhte sich leicht gegenüber dem 1. Halbjahr 2015. Die im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Abschreibungen sind überwiegend auf den Verkauf des Klinikgebäudes zurückzuführen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert aus den Mietaufwendungen für das Klinikgebäude der Kaiser-Karl-Klinik, die seit der im Rahmen einer „Sale-and-lease-back“-Transaktion vorgenommenen Veräußerung des Klinikgebäudes anfallen sowie den in diesem Zusammenhang entstandenen Nebenkosten des Geldverkehrs.

Das Finanzergebnis verbesserte sich vorwiegend aufgrund der Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten und lag im ersten Halbjahr 2016 bei -559 TEUR (01.01. - 30.06.2015: -743 TEUR).

Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung durch die latenten Steuern. Der Anstieg ist weitgehend auf das erhöhte Ergebnis zurückzuführen. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von -0,35 EUR im 1. Halbjahr 2015 auf +1,64 EUR im 1. Halbjahr 2016.

## **b) Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns verringerte sich zum 30.06.2016 gegenüber dem 31.12.2015 um 1.373 TEUR und beträgt 66.218 TEUR. Dabei verminderten sich die langfristigen Vermögenswerte um 21.240 TEUR und die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 19.867 TEUR. Die Verringerung der langfristigen Vermögenswerte erfolgte vorwiegend durch den Verkauf des Klinikgebäudes, der zu einer Verminderung der Sachanlagen um 22.042 TEUR führte. Die Vereinnahmung des Kaufpreises für das Klinikgebäude von 27.500 TEUR führte zur Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (+18.618 TEUR) und zur Verminderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (- 8.729 TEUR).

Das Eigenkapital zum 30.06.2016 erhöhte sich um das Ergebnis nach Steuern 1 - 6/2016 (+5.054 TEUR) abzüglich der sonstigen erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen (-980 TEUR) auf 18.766 TEUR (31.12.2015: 14.692 TEUR). Die Eigenkapitalquote im Konzern verbesserte sich damit von 21,7 % zum 31.12.2015 auf 28,3 % zum 30.06.2016.

Die langfristigen Schulden stiegen gegenüber dem Jahresendstand (31.12.2015) um 2.785 TEUR auf 30.633 TEUR (31.12.2015: 27.848 TEUR). Ursächlich für diese Entwicklung ist hauptsächlich die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen aufgrund des weiterhin sinkenden Abzinsungssatzes von 1,5 % zum 30.06.2016 (31.12.2015: 2,42 %). Ebenso sind die latenten Steuerverbindlichkeiten um 2.032 TEUR gegenüber dem 31.12.2015 angestiegen. Zum 31.12.2015 war eine Saldierung der latenten Steueransprüche und der latenten Steuerverbindlichkeiten bei der Eifelhöhen-Klinik AG und der GlobalMed GmbH aufgrund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrags noch möglich. Zum 30.06.2016 kann keine Saldierung mehr vorgenommen werden, da rückwirkend zum 01.01.2016 mit Verschmelzungsvertrag vom 6. Juli 2016 die GlobalMed GmbH auf die Gesundheitspark Hardterwald Immobilien GmbH verschmolzen wurde. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden planmäßig getilgt.

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich um 8.231 TEUR auf 16.819 TEUR (31.12.2015: 25.050 TEUR). Die Verminderung resultiert hauptsächlich aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (- 8.729 TEUR) bei Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um 1.007 TEUR (Erläuterung siehe Konzernanhang Ziffer 5 k).

Der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich im 1. Halbjahr 2016 aufgrund des besseren operativen Geschäftsverlaufs und der geringeren Finanzaufwendungen im Vergleich zur Vorperiode auf +531 TEUR (01.01. - 30.06.2015: -510 TEUR). Durch Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen (+27.500 TEUR), Investitionen (-195 TEUR) und Kredittilgungen (-4.948 TEUR) entstand eine Erhöhung des Finanzmittelfonds um +22.888 TEUR.

### **c) Mitarbeiter**

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten ist von 613 (30.06.2015) auf 596 zum 30.06.2016 gesunken.

## **2. Ausblick**

### **- Chancen und Risiken**

Die Chancen und Risiken sowie das Risikomanagementsystem des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns haben sich im 1. Halbjahr 2016 gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 nicht wesentlich verändert.

Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken gefährdet nach jetzigem Kenntnisstand nicht den Fortbestand der Eifelhöhen-Klinik AG.

### **- Prognose**

Aufgrund des Geschäftsverlaufs im 1. Halbjahr wird für 2016 ein positives operatives Ergebnis erwartet. Einmalig wird der Buchgewinn aus dem Verkauf der Klinikimmobilie in Bonn in Höhe von 5,5 Mio. EUR das Ergebnis vor Steuern in 2016 zusätzlich verbessern.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

	1.1. - 30.06.2016 EUR	1.1. - 30.06.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	24.200.761,46	22.466.366,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.847.258,63	1.470.792,52
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-995.619,89	-1.075.732,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.006.416,91	-2.976.261,89
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.264.352,20	-12.064.821,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.180.795,72	-2.193.275,44
5. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.040.319,64	-1.294.597,24
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.082.363,77	-4.446.944,35
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.062,10	136,08
8. Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	<u>-560.748,89</u>	<u>-743.155,59</u>
<b>9. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.919.465,17</b>	<b>-857.493,43</b>
10. Ertragsteuern	<u>-865.545,18</u>	<u>-267.301,96</u>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>5.053.919,99</b>	<b>-1.124.795,39</b>
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	4.938.646,65	-1.047.519,01
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	115.273,34	-77.276,38
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
unverwässert	1,64	-0,35
verwässert	1,64	-0,35

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

	1.1. - 30.6.2016 EUR	1.1. - 30.6.2015 EUR
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>5.053.919,99</b>	<b>-1.124.795,39</b>
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	115.273,34	-77.276,38
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	4.938.646,65	-1.047.519,01
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste vor Steuern	-1.411.149,89	0,00
Latente Steuern	324.000,00	0,00
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach Steuern	<b>-1.087.149,89</b>	<b>0,00</b>
<b>Nicht reklassifizierbare Gewinne und Verluste nach Steuern</b>	<b>-1.087.149,89</b>	<b>0,00</b>
Cashflow-Hedges		
Marktwertänderung Finanzderivate	127.000,00	48.500,00
Latente Steuern Finanzderivate	-20.100,00	-7.700,00
<b>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cashflow-Hedges)</b>	<b>106.900,00</b>	<b>40.800,00</b>
<b>Reklassifizierbare Gewinne und Verluste nach Steuern</b>	<b>106.900,00</b>	<b>40.800,00</b>
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	-1.284.149,89	48.500,00
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	303.900,00	-7.700,00
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-980.249,89</b>	<b>40.800,00</b>
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen</b>	<b>-980.249,89</b>	<b>40.800,00</b>
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,00	0,00
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-980.249,89	40.800,00
<b>Gesamtergebnis nach Steuern und im Eigenkapital erfasster Wertänderungen der Periode</b>	<b>4.073.670,10</b>	<b>-1.083.995,39</b>
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	115.273,34	-77.276,38
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	3.958.396,76	-1.006.719,01

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

<b>AKTIVSEITE</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Immaterielle Vermögenswerte	105.050,00	126.704,00
2. Sachanlagen	31.794.508,81	54.660.557,07
3. Finanzielle Vermögenswerte	502,00	502,00
4. Latente Steueransprüche	1.795.500,00	148.100,00
	<b>33.695.560,81</b>	<b>54.935.863,07</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Vorratsvermögen	186.947,14	185.146,94
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.954.506,36	5.389.088,85
3. Laufende Ertragsteueransprüche	241.537,71	81.797,42
4. Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	25.332.024,80	6.713.916,74
5. Sonstige Vermögenswerte	806.996,97	284.903,60
	<b>32.522.012,98</b>	<b>12.654.853,55</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>66.217.573,79</b>	<b>67.590.716,62</b>
<b>PASSIVSEITE</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	7.987.200,00	7.987.200,00
2. Rücklagen		
a) Kapitalrücklage	3.253.965,40	3.253.965,40
b) gesetzliche Rücklage	100.782,79	100.782,79
c) andere Gewinnrücklagen	629.354,97	1.716.504,86
d) Rücklage für Cashflow-Hedges	0,00	-106.900,00
3. Konzernbilanzgewinn	6.742.040,60	1.803.393,95
4. Eigene Anteile	-316.341,66	-316.341,66
5. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	368.874,41	253.601,07
	<b>18.765.876,51</b>	<b>14.692.206,41</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
1. Rückstellungen	11.210.062,24	9.838.842,35
2. Finanzverbindlichkeiten	17.079.755,30	17.568.486,26
3. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,00	127.000,00
4. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	161.124,50	164.064,00
5. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.182.000,00	149.900,00
	<b>30.632.942,04</b>	<b>27.848.292,61</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
1. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	226.015,56	422.872,50
2. Finanzverbindlichkeiten	11.772.060,70	20.500.825,12
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.174.630,65	1.487.718,90
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.646.048,33	2.638.801,08
	<b>16.818.755,24</b>	<b>25.050.217,60</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>66.217.573,79</b>	<b>67.590.716,62</b>



## Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

	<b>1.1.-30.6.2016</b>	<b>1.1.-30.6.2015</b>
	TEUR	TEUR
Ergebnis nach Steuern	+5.054	-1.125
+ Abschreibungen Sachanlagen	+1.015	+1.265
+ Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögensgegenstände	+25	+30
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-5.457	+15
+/- Veränderung der Vorräte	-2	-57
+/- Veränderung der Forderungen	-2.894	-558
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten	+2.526	-18
+/- Veränderung der Rückstellungen	+145	-167
- Finanzerträge	-2	+0
+ Finanzaufwendungen	+561	+743
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<u>+971</u>	<u>+128</u>
+ Erhaltene Zinsen	+2	+0
- Gezahlte Zinsen	-442	-638
<b>= Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (I.)</b>	<u>+531</u>	<u>-510</u>
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	+27.500	+0
- Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-4	-21
- Investitionen in Sachanlagen	-191	-1.270
<b>= Cashflow aus Investitionstätigkeit (II.)</b>	<u>+27.305</u>	<u>-1.291</u>
+/- Veränderung der Finanzschulden	-4.948	572
- Erwerb eigene Anteile	+0	+0
<b>= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (III.)</b>	<u>-4.948</u>	<u>+572</u>
Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe I. + II. + III.)	+22.888	-1.229
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	<u>-8.524</u>	<u>-7.631</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>+14.364</u>	<u>-8.860</u>

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds und dessen Veränderung ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>30.06.2015</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	25.332	6.714	5.413
Kontokorrentkredite bei Banken	<u>-10.968</u>	<u>-15.238</u>	<u>-14.273</u>
Finanzmittelfonds	<u>14.364</u>	<u>-8.524</u>	<u>-8.860</u>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gesetzliche Rücklagen	Andere Konzern-gewinnrücklagen		Rücklage für Cashflow-Hedges	Konzernbilanz-gewinn	eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital Gesamt
				Andere	Rücklage für versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste						
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Stand 1.1.2015</b>	7.987.200,00	3.239.765,40	100.782,79	6.223.161,64	-3.032.171,00	-168.000,00	716.474,38	-347.141,66	<b>14.720.071,55</b>	276.309,85	<b>14.996.381,40</b>
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.500,00	0,00	0,00	<b>48.500,00</b>	0,00	<b>48.500,00</b>
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.700,00	0,00	0,00	<b>-7.700,00</b>	0,00	<b>-7.700,00</b>
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses (sonstiges Ergebnis)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.800,00</b>
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.047.519,01	0,00	<b>-1.047.519,01</b>	-77.276,38	<b>-1.124.795,39</b>
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.800,00</b>	<b>-1.047.519,01</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.006.719,01</b>	<b>-77.276,38</b>	<b>-1.083.995,39</b>
Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	<b>0,00</b>
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	<b>0,00</b>
Einstellung in Rücklagen durch HV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	<b>0,00</b>
Einstellung in Rücklagen aus Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	<b>0,00</b>
<b>Stand 30.06.2015</b>	7.987.200,00	3.239.765,40	100.782,79	6.223.161,64	-3.032.171,00	-127.200,00	-331.044,63	-347.141,66	<b>13.713.352,54</b>	199.033,47	<b>13.912.386,01</b>
<b>Stand 1.1.2016</b>	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	4.167.895,86	-2.451.391,00	-106.900,00	1.803.393,95	-316.341,66	<b>14.438.605,34</b>	253.601,07	<b>14.692.206,41</b>
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.411.149,89	127.000,00	0,00	0,00	<b>-1.284.149,89</b>	0,00	<b>-1.284.149,89</b>
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	0,00	0,00	324.000,00	-20.100,00	0,00	0,00	<b>303.900,00</b>	0,00	<b>303.900,00</b>
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses (sonstiges Ergebnis)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.087.149,89</b>	<b>106.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-980.249,89</b>	<b>0,00</b>	<b>-980.249,89</b>
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.938.646,65	0,00	<b>4.938.646,65</b>	115.273,34	<b>5.053.919,99</b>
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.087.149,89</b>	<b>106.900,00</b>	<b>4.938.646,65</b>	<b>0,00</b>	<b>3.958.396,76</b>	<b>115.273,34</b>	<b>4.073.670,10</b>
Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	<b>0,00</b>
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	<b>0,00</b>
Einstellung in Rücklagen durch HV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	<b>0,00</b>
Einstellung in Rücklagen aus Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	<b>0,00</b>
<b>Stand 30.06.2016</b>	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	4.167.895,86	-3.538.540,89	0,00	6.742.040,60	-316.341,66	<b>18.397.002,10</b>	368.874,41	<b>18.765.876,51</b>

## Anhang zum Konzernzwischenabschluss

### 1. Grundlagen

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen. Der Konzernabschluss der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe zum 31. Dezember 2015 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach den dazu erfolgten Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRSIC) aufgestellt. Alle verpflichtend anzuwendenden Verlautbarungen des International Accounting Standards Board (IASB) wurden beachtet. Für 2016 sind die folgenden neuen bzw. geänderten Standards zu berücksichtigen:

<b>Standard/ Interpretation</b>		<b>Auswirkung</b>
Verbesserungen (2012 - 2014)	Geringfügige Änderungen an IFRS 5, IFRS 7, IFRS 34 und IAS19	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28	Anwendung der Konsolidierungsausnahme	keine
Änderungen IFRS 11	Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit	keine
Änderungen IAS 1	Änderungen als Ergebnis der Angabeninitiative	keine
Änderungen IAS 16 und IAS 38	Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	keine
Änderungen IAS 16 und IAS 41	Landwirtschaft: Fruchtragende Pflanzen	keine
Änderungen IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer: Leistungsorientierte Pläne - Beitragszahlungen von Arbeitnehmern	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen IAS 27	Equity Methode im separaten Abschluss	keine

Aus den im aktuellen Geschäftsjahr erstmals anzuwendenden Rechnungslegungsnormen ergeben sich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage keine wesentlichen Auswirkungen.

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurde für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ein Abzinsungssatz von 1,5 % (31. Dezember 2015: 2,42 %) verwendet.

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands für die Zwischenberichtsperiode erfolgt gemäß IAS 34 auf Basis des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Im Übrigen wurden für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt.

Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde im Anhang unseres Geschäftsberichts 2015 veröffentlicht.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

## **2. Konsolidierungskreis**

In den Gruppenabschluss werden neben der Eifelhöhen-Klinik AG alle wesentlichen Tochterunternehmen voll einbezogen. Der Kreis der voll konsolidierten Gesellschaften hat sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2015 nicht verändert.

## **3. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats gehört dem Beirat eines anderen Unternehmens an, mit dem die Eifelhöhen-Klinik AG Geschäftsbeziehungen unterhält. Der Vorstand gehört ebenfalls Geschäftsführungen von Tochtergesellschaften an, mit denen die Eifelhöhen-Klinik AG Geschäftsbeziehungen unterhält. Diese Geschäfte werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Die Eifelhöhen-Klinik AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats vergeben.

## **4. Ergebnis je Aktie**

	<b>1. Halbjahr 2016</b>	<b>1. Halbjahr 2015</b>
Ergebnis nach Steuern nach Anteilen anderer Gesellschafter	4.939 TEUR	-1.048 TEUR
Anzahl der durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	3.017.424	3.007.424
Ergebnis je Aktie	1,64 EUR	-0,35 EUR

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33, bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf gewesenen Aktien, ermittelt. Da keine Optionsrechte bestehen, ergab sich weder im abgelaufenen Geschäftsjahr noch in der Vergleichsperiode ein davon abweichendes verwässertes Ergebnis je Aktie.

**5. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen**

**a) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 1.734 TEUR bzw. 7,7 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2015. Wesentlicher Grund hierfür waren die gestiegenen Erlöse der Kliniken in Bad Wünnenberg und in Mönchengladbach.

**b) Personalaufwand**

Im ersten Halbjahr 2016 ist der Personalaufwand um 187 TEUR gestiegen.

**c) Abschreibungen**

Die gesunkenen Abschreibungen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 betreffen vorwiegend Abschreibungen auf Gebäude. Im 1. Halbjahr 2016 wurde das Klinikgebäude der Kaiser-Karl-Klinik verkauft.

**d) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 635 TEUR gegenüber dem ersten Halbjahr 2015. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Mietaufwendungen für das Klinikgebäude der Kaiser-Karl-Klinik, die seit der im Rahmen einer „Sale-and-lease-back“-Transaktion vorgenommenen Veräußerung des Klinikgebäudes anfallen. Ein weiterer Grund für die Erhöhung sind die im Rahmen der „Sale-and-lease-back“-Transaktion angefallenen Nebenkosten des Geldverkehrs.

**e) Zinsergebnis**

Das Zinsergebnis hat sich wie folgt entwickelt:

	<b>1. Halbjahr 2016 TEUR</b>	<b>1. Halbjahr 2015 TEUR</b>
Zinsertrag	2	0
Zinsaufwendungen	<u>-561</u>	<u>-743</u>
Zinsergebnis	<u>-559</u>	<u>-743</u>

Das Finanzergebnis verbesserte sich vorwiegend aufgrund der Tilgung diverser kurzfristiger Darlehen.

## f) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>1. Halbjahr 2016 TEUR</b>	<b>1. Halbjahr 2015 TEUR</b>
Tatsächlicher Steueraufwand		
Körperschaftsteuer	149	239
periodenfremde Körperschaftsteuer	0	-1
Gewerbsteuer	20	21
periodenfremde Gewerbesteuer	8	0
Summe	<u>177</u>	<u>259</u>
Latente Steuerabgrenzungen	<u>689</u>	<u>8</u>
<b>Ertragsteueraufwand</b>	<b><u>866</u></b>	<b><u>267</u></b>
im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern	<u>-304</u>	<u>8</u>
<b>Summe Ertragsteuern</b>	<b><u>562</u></b>	<b><u>275</u></b>

Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung durch die latenten Steuern. Der Ertragsteueraufwand ist bei einer unveränderten Tarifbesteuerung aufgrund des erhöhten Ergebnisses gestiegen.

Steuerliche Verlustvorträge werden konzernweit nur in dem Umfang angesetzt, als eine Geltendmachung innerhalb von 5 Jahren als wahrscheinlich erachtet wird.

## g) Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich gegenüber dem 31.12.2015 um 21.240 TEUR. Die Verringerung der langfristigen Vermögenswerte ist vorwiegend auf den Verkauf des Klinikgebäudes zurückzuführen, der zu einer Verminderung der Sachanlagen um -22.042 TEUR führte. Darüber hinaus waren die Investitionen geringer als die laufenden Abschreibungen. Die latenten Steueransprüche sind gegenüber dem 31.12.2015 um 1.647 TEUR angestiegen. Zum 31.12.2015 war eine Saldierung der latenten Steueransprüche und der latenten Steuerverbindlichkeiten bei der Eifelhöhen-Klinik AG und der GlobalMed GmbH aufgrund einer bestehenden steuerlichen Organschaft möglich. Zum 30.06.2016 kann keine Saldierung mehr vorgenommen werden, da keine steuerliche Organschaft mehr besteht.

## h) Kurzfristige Vermögenswerte

Die Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum 31.12.2015 um 19.867 TEUR beruht vorwiegend auf einer Erhöhung der Zahlungsmittel. Die Vereinnahmung des Kaufpreises für das Klinikgebäude von 27.500 TEUR führte zur Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (+18.618 TEUR) und zur Verminderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (- 8.729 TEUR).

**i) Eigenkapital**

Das Eigenkapital zum 30.06.2016 erhöhte sich um das Ergebnis nach Steuern 1 - 6/2016 (5.054 TEUR) abzüglich sonstiger erfolgsneutraler Eigenkapitalveränderungen (-980 TEUR) auf 18.766 TEUR.

Die Hauptversammlung hat am 05.07.2016 beschlossen, den Bilanzgewinn in andere Gewinnrücklagen einzustellen (siehe Erläuterung zu 8.).

**j) Langfristige Schulden**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden vorwiegend aufgrund des niedrigeren Abzinsungssatzes von 1,5 % zum 30.06.2016 (31.12.2015: 2,42 %) um 1.371 TEUR erhöht. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden planmäßig getilgt.

Die latenten Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich um 2.032 TEUR gegenüber dem 31.12.2015 (siehe Erläuterung zu g)

Der Eifelhöhen-Klinik-Konzern hatte zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos bei langfristigen Bankverbindlichkeiten derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Sicherungsbeziehungen wurden als hochwirksam eingestuft. Daher wurde zum 31.12.2015 im Eigenkapital ein nicht realisierter Verlust von 127 TEUR unter Berücksichtigung latenter Steueransprüche von 20 TEUR aus diesen Kontrakten erfasst. Zum 30.06.2016 bestehen diese Kontrakte nicht mehr.

**k) Kurzfristige Schulden**

Die Verminderung der kurzfristigen Schulden resultiert hauptsächlich aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (-8.729 TEUR) bei Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um 1.007 TEUR.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 1.007 TEUR gegenüber dem 31.12.2015 ist vorwiegend auf im Halbjahresabschluss zu passivierende Personalverbindlichkeiten zurückzuführen. Für diese sind regelmäßig, für die noch zum 30.06. eines Jahres bestehenden Urlaubsansprüche und Weihnachtsgeld, höhere Rückstellungen als zum 31.12. eines Jahres zu bilden.

**6. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente:

in TEUR	Buchwert gemäß Bilanz zum 30.06.2016	Zuordnung zu den Kategorien des IAS 39				Einteilung in Klassen des IFRS 7			
		erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Zur Veräußerung verfügbar	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete Schulden	Zum fair value bewertet			Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
						Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
<b>Aktiva</b>									
<b>kurzfristig</b>									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.955	0	0	5.955	0	0	0	0	5.955
Sonstige Vermögenswerte	807	0	0	807	0	0	0	0	807
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	25.332	0	25.332	0	0	25.332	0	0	0
<b>Gesamte finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>32.094</b>	<b>0</b>	<b>25.332</b>	<b>6.762</b>	<b>0</b>	<b>25.332</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.762</b>
<b>Passiva</b>									
<b>langfristig</b>									
Finanzverbindlichkeiten	17.080	0	0	0	17.080	0	0	0	17.080
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon aus negativen Zeitwerten derivativer Finanzinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Kurzfristig</b>									
Finanzverbindlichkeiten	11.772	0	0	0	11.772	0	0	0	11.772
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.175	0	0	0	1.175	0	0	0	1.175
Sonstige Verbindlichkeiten	3.646	0	0	0	3.646	0	0	0	3.646
<b>Gesamte finanzielle Schulden</b>	<b>33.673</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>33.673</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>33.673</b>

in TEUR	Buchwert gemäß Bilanz zum 30.06.2015	Zuordnung zu den Kategorien des IAS 39				Einteilung in Klassen des IFRS 7			
		erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Zur Veräußerung verfügbar	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete Schulden	Zum fair value bewertet			Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
						Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
<b>Aktiva</b>									
<b>kurzfristig</b>									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.773	0	0	5.773	0	0	0	0	5.773
Sonstige Vermögenswerte	683	0	0	683	0	0	0	0	683
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	5.413	0	5.413	0	0	5.413	0	0	0
<b>Gesamte finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>11.869</b>	<b>0</b>	<b>5.413</b>	<b>6.456</b>	<b>0</b>	<b>5.413</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.456</b>
<b>Passiva</b>									
<b>langfristig</b>									
Finanzverbindlichkeiten	22.298	0	0	0	22.298	0	0	0	22.298
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	151	0	0	0	0	0	0	0	0
davon aus negativen Zeitwerten derivativer Finanzinstrumente	151	151	0	0	0	0	151	0	0
<b>Kurzfristig</b>									
Finanzverbindlichkeiten	15.997	0	0	0	15.997	0	0	0	15.997
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.341	0	0	0	1.341	0	0	0	1.341
Sonstige Verbindlichkeiten	3.491	0	0	0	3.491	0	0	0	3.491
<b>Gesamte finanzielle Schulden</b>	<b>43.278</b>	<b>151</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>43.127</b>	<b>0</b>	<b>151</b>	<b>0</b>	<b>43.127</b>



Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden können dem Geschäftsbericht 2015 entnommen werden. Die Bewertung wird anhand einheitlicher Bewertungsmethoden sowie Bewertungsparameter vorgenommen.

Die Bewertung der Finanzinstrumente zu beizulegenden Zeitwerten folgt einer dreistufigen Hierarchie und orientiert sich an der Nähe der herangezogenen Bewertungsfaktoren zu einem aktiven Markt. Als aktiven Markt bezeichnet man einen Markt, auf dem homogene Produkte gehandelt werden, für die jederzeit vertragswillige Käufer und Verkäufer gefunden werden und deren Preise öffentlich zugänglich sind.

Nach Stufe 1 werden Finanzinstrumente, wie zum Beispiel Zahlungsmittel, bewertet, die auf aktiven Märkten notiert sind. Zu nach Stufe 2 bewerteten Finanzinstrumenten gehören beispielsweise Derivate, deren Bewertung auf marktbezogenen, anerkannten finanzmathematischen Bewertungsmodellen beruht und deren Bewertungsfaktoren, wie Zinssätze, auf aktiven Märkten direkt oder indirekt beobachtet werden können. Nach Stufe 3 werden Finanzinstrumente bewertet, bei denen die Input-Parameter für die Bewertung auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren. Derartige Finanzinstrumente liegen im Konzern nicht vor.

Die Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und von finanziellen Schulden innerhalb der Klasse „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ werden durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Zeitwert. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Zeitwert für kurzfristige Bilanzposten dem Buchwert gleichgesetzt.

## **7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich seit dem 31.12.2015 nicht wesentlich geändert. Der im Dezember 2015 abgeschlossene „Sale-and-lease-back“-Vertrag wurde für eine Mietdauer von 25 Jahren abgeschlossen. Der Mieter hat das Recht, das Mietverhältnis einmalig zu den bei Ablauf der 25 Jahren geltenden Marktbedingungen um weitere 5 Jahre zu verlängern. Nach Ablauf der gegebenenfalls um 5 Jahre verlängerten Mietzeit verlängert sich der Mietvertrag um jeweils ein weiteres Jahr, sofern er nicht von einer der Vertragsparteien gekündigt wird. Der Mieter hat keine Kaufoption. Mietanpassungen können erstmals zum 1. Januar 2019 und nachfolgend alle drei Jahre erfolgen. Die Preisanpassungen sind an den Verbraucherindex für Deutschland (Basis 2010 = 100), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt Deutschland, gekoppelt. Der Erhöhungsbetrag darf 2,5 % der jeweiligen Jahresmiete nicht überschreiten. Eine Reduzierung der Miete infolge dieser Wertsicherungsklausel erfolgt nicht.

## 8. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Die ordentliche Hauptversammlung der Eifelhöhen-Klinik AG hat am 5. Juli 2016 stattgefunden. Diese Hauptversammlung hat - nach Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des gebilligten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 - der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Verwendung des Bilanzgewinns 2015 und somit der Einstellung in andere Gewinnrücklagen zugestimmt.

Durch Verschmelzungsvertrag ist die GlobalMed GmbH auf die Gesundheitspark Hardterwald Immobilien GmbH rückwirkend zum 01.01.2016 verschmolzen worden.

## 9. Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und des Aufsichtsrats der Eifelhöhen-Klinik AG sind auf der Internetseite unter [www.eifelhoehen-klinik.ag](http://www.eifelhoehen-klinik.ag) zugänglich.

## III. Finanzkennzahlen im Überblick

		1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Belegung, stationär:			
Pflegetage		129.532	125.031
Fallzahl		5.086,9	4.801,5
Belegung, ganztägig ambulant:			
Pflegetage		8.511	7.724
Fallzahl		559,5	479,0
Konzernumsatz	TEUR	24.201	22.466
EBITDA <sup>1)</sup>	TEUR	7.520	1.181
Ergebnis vor Steuern	TEUR	5.919	-857
Ergebnis nach Steuern vor Anteilen Dritter	TEUR	5.054	-1.125
Ergebnis nach Steuern nach Anteilen Dritter	TEUR	4.939	-1.048
Ergebnis je Stückaktie	EUR	1,64	-0,35
Bilanzsumme	TEUR	66.218	68.264
Eigenkapital	TEUR	18.766	13.912
Eigenkapitalquote	%	28,3	20,4

Anm. 1: Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsaufwand und Ertragsteuern

#### **IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bonn, 22.08.2016

#### **Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft**

##### **Der Vorstand**

Dr. med. Markus-Michael Küthmann  
Vorsitzender

Dipl.-Oec. Lothar Lotzkat